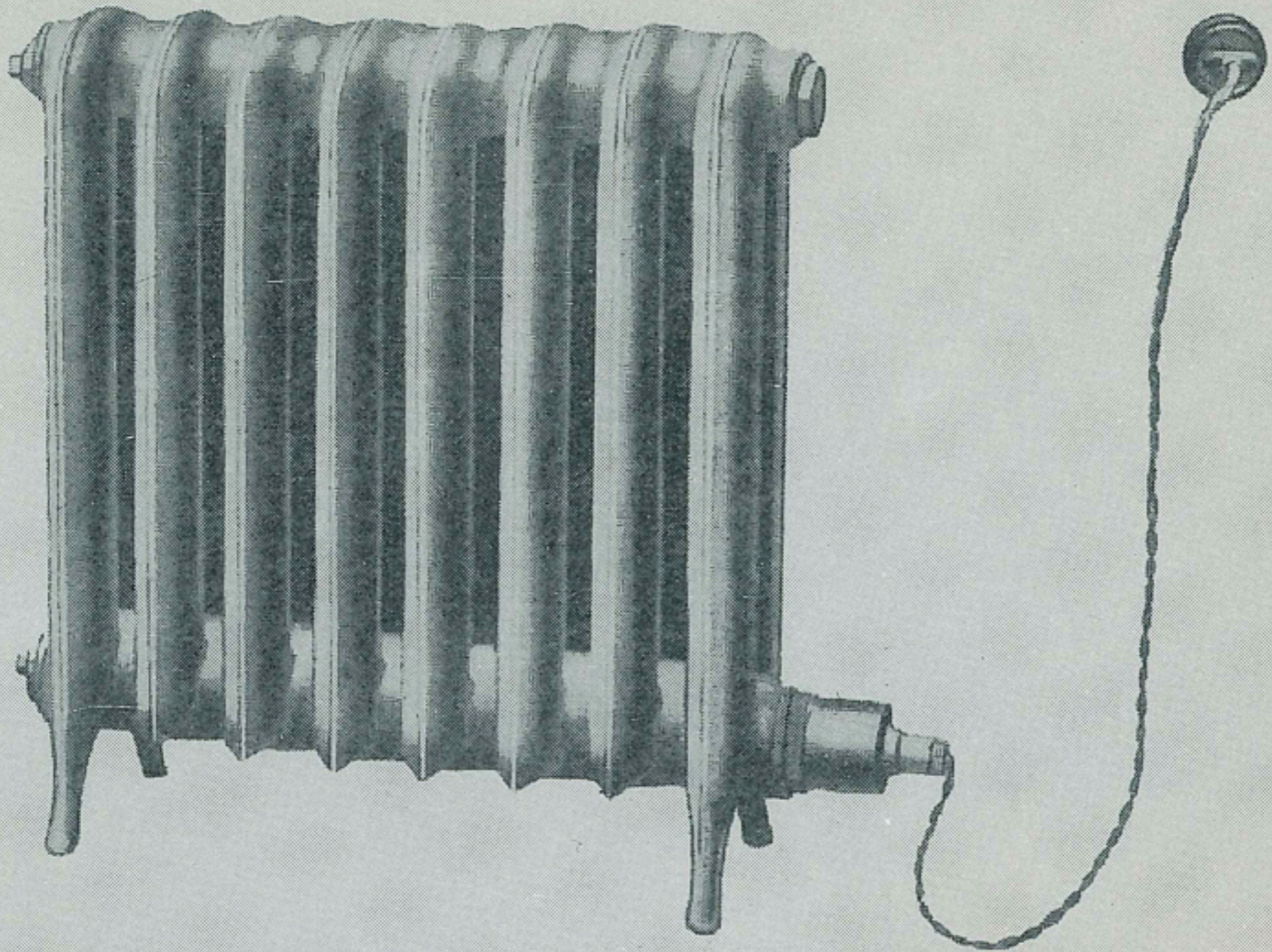


lieber ein saxophon



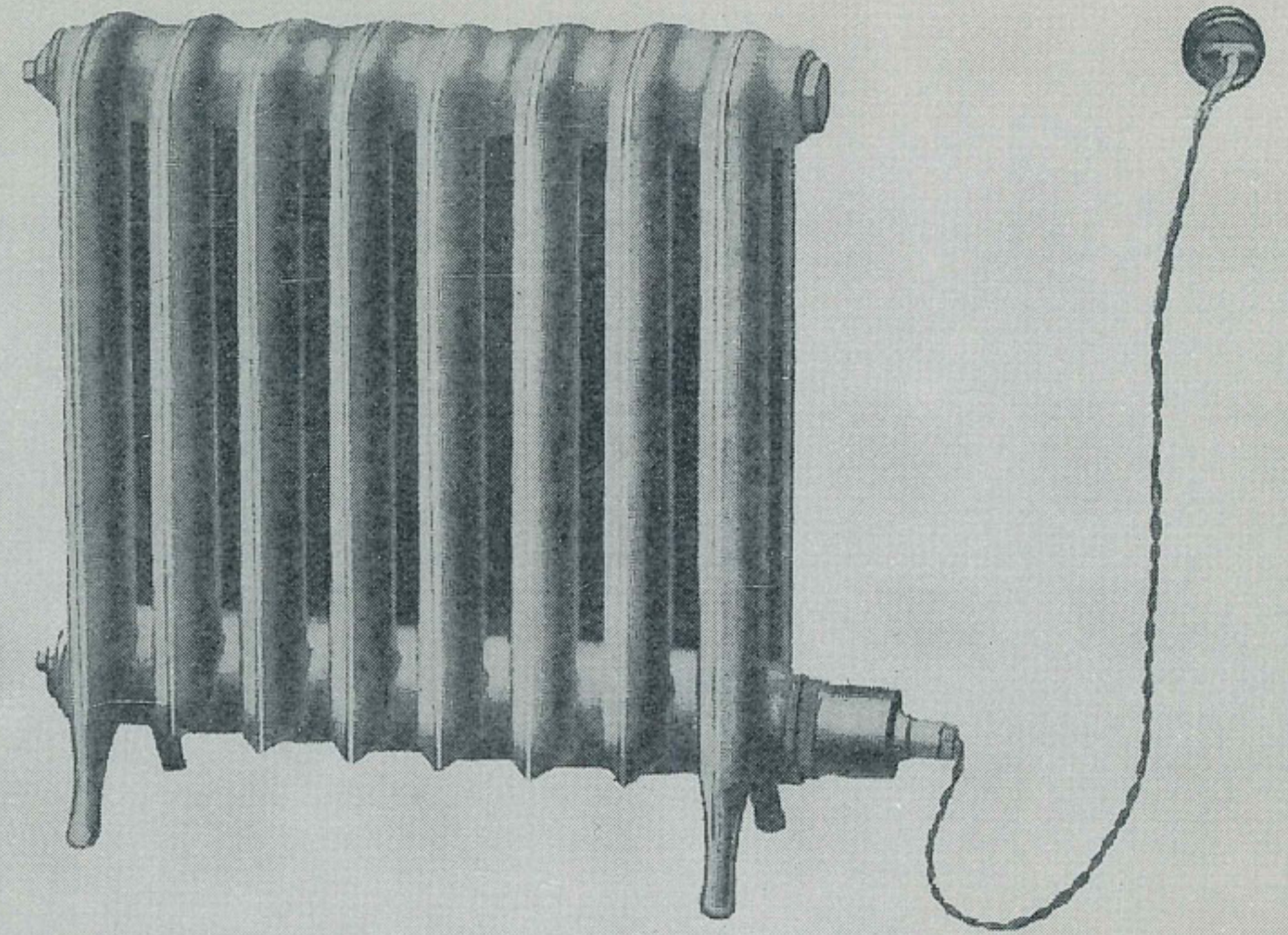
ernst jandl - lauren newton - uli scherer - klaus dickbauer - bumi fian - mathias rüegg

Lieber ein Stück Welt

als ein Stück Papier. Ein Schrei als eine Wortwüste. Ein Schweigen als eine Verordnung. Ein Laut als eine Verlautbarung. Lieber ein Dichter, dessen Sprache durch sein Sprechen die Poesie zum Klang werden läßt. Der zur Erfahrung und Resonanz des Körpers bedarf. Ein Dichter, in dessen Poetologie Namen wie Dizzy Gillespie vorbeihuschen. Der betont, daß der Jazz, den er liebt, keine leise Braut ist. Dessen Nähe zur Musik in seinen Texten aufleuchtet und im Vortrag offenbar wird. Dem ein Saxophon lieber ist als das Kratzen des Kugelschreibers in einsamer Nacht. Der die Dichtung dem blassen Schreibblock entreißt und aus sich herausläßt wie ein Solo über Body and Soul. Kein Wunder, daß sich solche Musik findet und bindet mit anderen, die etwas mit Tönen sagen. Mathias Rüegg ist Ernst Jandl musikalisch immer näher gekommen, weil er sich niemals mit Klängen angebedert, sondern behutsam entgegen und in Beziehung gesetzt hat. Für Uli Scherer, Klaus Dickbauer und Bumi Fian gilt das auf eigene Weise. Und in Lauren Newtons Gesang findet Ernst Jandls Poesie ihren wortlos bezaubernden, weiblichen Widerpart. Fern jeder nachfedernden Illustration entstehen Stimmungsbilder und Stimmengeflechte, Dialoge und Momente der Stille, in die das Wort fällt. Sprache und Musik in selten/seltsam assoziativer Verknüpfung: das eine im anderen und aus dem anderen. Sparsam und opulent, hitzig jazzig ebenso wie minimalistisch. Kein Palaver, kein Pathos. Immer ganz Spiel und ganz Ernst. Keine raschelnden Formulare. Lieber ein Stück Welt. Lieber einen Jandl. Lieber Jandl: Lieber einen, der böse und gut ist mit uns, mit sich selbst. Der zu trotzig ist, zu hellhörig und zu diesseits, um ohne Jazz zu sein.

Bert Noglik

lieber ein saxophon



ernst jandl - lauren newton - uli scherer - klaus dickbauer - bumi fian - mathias rüegg

1. august stramm	ernst jandl/uli scherer	2:25
2. einmal kann ich schreiben	ernst jandl/uli scherer	1:30
3. die ersten zwölf zeilen	ernst jandl/uli scherer	1:11
4. gelegtes gedicht	ernst jandl/uli scherer	0:45
5. schade um dieses gedicht	ernst jandl > solo	0:23
6. erstes sonett	ernst jandl/uli scherer	1:31
7. lieber ein saxophon	ernst jandl/uli scherer	1:33
8. das öffnen und schließen des mundes	ernst jandl/lauren newton	0:47
9. leise unruhe	ernst jandl/lauren newton	0:44
10. guten tag	ernst jandl/lauren newton	1:35
11. auch mit dem wein	ernst jandl/lauren newton	1:40
12. auge der welt	ernst jandl/lauren newton	1:04
13. am neusiedlersee	ernst jandl/lauren newton	1:23
14. diese gedichte	ernst jandl/lauren newton	0:32
15. hier soll ein gedicht stehen	ernst jandl/mathias rüegg	0:34
16. graues gedicht	ernst jandl/mathias rüegg	1:06
17. am morgen erblicke ich	ernst jandl/mathias rüegg	2:17
18. ein wort und ein wort	ernst jandl/mathias rüegg	0:53
19. ach wie oft vertreibt der mai	ernst jandl/mathias rüegg	0:47
20. nachtstück mit blumen	ernst jandl/uli scherer	2:18
21. toast	ernst jandl/mathias rüegg	0:45
22. der satz	ernst jandl/mathias rüegg	0:24
23. flugs oder nicht flugs	ernst jandl > solo	0:13
24. erstes zwischenspiel	uli scherer	2:41
25. der langsam gehende mensch	ernst jandl > solo	0:25
26. drei freunde	ernst jandl/mathias rüegg	2:26
27. m park	ernst jandl/mathias rüegg	1:32

28. nach hause kommen	ernst jandl/mathias rüegg	2:10
29. der unerwünschte	ernst jandl/lauren newton	0:33
30. so viel ist zu bewundern	ernst jandl/lauren newton	2:00
31. früher nachmittag	ernst jandl/lauren newton	1:07
32. "einsam nachts"	ernst jandl/lauren newton	1:14
33. zweites zwischenspiel	klaus dickbauer	2:51
34. die meldung	ernst jandl > solo	0:24
35. mmmmmmmmm	ernst jandl/lauren newton	2:22
36. "das aufraffen"	ernst jandl > solo	0:24
37. hast angst	ernst jandl/lauren newton	0:18
38. mein körper	ernst jandl/uli scherer	1:55
39. anatomisches selbstbildnis	ernst jandl/uli scherer	0:50
40. dreizeiler	ernst jandl/uli scherer	0:26
41. hundertfünfzig jahre	ernst jandl/uli scherer	0:15
42. ich bin nicht gerne	ernst jandl/uli scherer	0:28
43. tramway	ernst jandl/uli scherer	2:14
44. echt siech	ernst jandl/mathias rüegg	0:26
45. ich war jung und dumm	ernst jandl/mathias rüegg	1:31
46. die beine	ernst jandl/mathias rüegg	1:05
47. wenn tief nach unten	ernst jandl/mathias rüegg	2:30
48. die quelle	ernst jandl/mathias rüegg	2:16
49. nicht was mir schön	ernst jandl/mathias rüegg	0:24
50. kein name sei gegeben	ernst jandl/mathias rüegg	0:28
51. nein, es tut mir leid	ernst jandl/mathias rüegg	0:19
52. ohne erfahrung	ernst jandl/mathias rüegg	0:26
53. einmal kann ich schreiben	ernst jandl/mathias rüegg	0:53
54. vom ende des schreibens	ernst jandl/mathias rüegg	3:01
55. ganz ernst	ernst jandl > solo	1:11

gesamtspielzeit:

66:29

lieber ein saxophon

ex - 316 153 cd

ernst jandl -stimmen

lauren newton -stimmen

klaus dickbauer -holzblasinstrumente

bumi fian-trompeten

uli scherer -tasteninstrumente, perkussion

mathias rüegg -projektleitung

aufgenommen am 18. und 19. dezember 1990 in wien im "akzent" von erich dorfinger und adolf toegel.

abgemischt am 29. und 30. märz 1991 im tonstudio toegel von erich dorfinger und mathias rüegg.

produziert von harald quendler und mathias rüegg.

wir danken bösendorfer für den flügel.

liner notes von dr. bert noglik.

covergestaltung von klein/klein (am scanner dr.haslinger)

die gedichte sind entnommen aus "idyllen" von ernst jandl © 1989 by lucherhand literaturverlag.

holzhausenstraße 42 D- 6000 frankfurt 1/main tel: 069/153097-0

ex - 316 153 cd lieber ein saxophon

© © 1991 extraplatte. postfach 2 a-1094 wien. tel: 0222/3101084

all rights reserved. unauthorized duplikation is a violation of

applicable laws. austro mechana - made in austria.